

# Bei Fluten überlegt reagieren

Bayerwald Echo, Ausgabe West 18.09.2015

**VORKEHRUNGEN** Am Rodinger Esper hat eine Hochwasser-Schutzübung stattgefunden. Rettungskräfte bauten dort spezielle Torelemente und Dammbalken ein.

VON PETER NICKLAS

**RODING.** „Regelmäßige Übungen sind notwendig, um im Ernstfall damit richtig umgehen zu können.“ So Bürgermeister Franz Reichold am Mittwochabend am Rodinger Esper bei einer Übung zum Hochwasserschutz. Dabei ging es darum, den Aufbau der Toranlagen zu üben, die in einem Ernstfall die Lücken in der Hochwassermauer schließen.

## Vorher Besprechung

Der Übung voraus ging eine Besprechung im Sitzungssaal des Rathauses mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes. Anwesend waren dabei vor allem Mitarbeiter der Stadt Roding, die im Ernstfall eines Hochwassers damit betraut sind, die ersten Schritte zu unternehmen, um einerseits die Betroffenen zu warnen und andererseits die ersten Schritte zur Gefahrenabwehr in die Wege zu leiten. Außerdem waren die Führungskräfte der Feuerwehr mit den Kommandanten jener Wehren anwesend, die zuerst zu den Betroffenen gehören.

Besprochen wurden außerdem der Hochwassermeldeplan und die Erfahrungen hinsichtlich seiner praktischen Umsetzung, die Festlegung von Schutzmaßnahmen für die außerhalb der Hochwasserschutzmauer möglicherweise betroffenen Ortsteile und Teile der Stadt Roding sowie die Kontrolle der Meldelisten.

## Die Technik erläutert

Anschließend ging es an den praktischen Teil dieser Zusammenkunft. Abteilungsleiter Alfons Lerch vom Wasserwirtschaftsamt Regensburg erläuterte den Anwesenden, zu denen dann auch weitere Kräfte der Feuerwehren und im Ernstfall Beteiligte gestoßen waren, die gesamte Hochwasserschutzmaßnahme und in diesem Zusammenhang auch die „Binnenwässerung“ mittels Drainage und riesiger Pumpen mit einem möglichen Durchsatz von bis zu 1300 Kubikmeter pro Sekunde.

Erläutert wurde durch Florian Hierl, wie die Dämmelemente, die im Ernstfall die vorhandenen Lücken schließen, im Gebäude neben dem Eingang zum Volksfestplatz gelagert sind. Diese wurden zum Teil aufgebaut, ebenso einige Dammbalken an der Regenstraße, die im Ernstfall zwischen den Säulen statt der jetzt vorhandenen Gitter eingebaut werden. Zum Abschluss der Übung dankte der Bürgermeister bei einer Brotzeit im Feuerwehrhaus allen Beteiligten für ihre Bereitschaft zur Teilnahme.



Am Eingang zum Volksfestplatz werden im Hochwasserfall zunächst zwei stehende Säulen eingebaut, zwischen ihnen sowie der festen Hochwassermauer werden die Dämmelemente eingefügt.

Fotos: Nicklas



Vertreter des Bauhofes, der Verwaltung, der Feuerwehren und weitere Beteiligte verfolgten die Ausführungen.



Die Dämmelemente werden eingefügt.



Abteilungsleiter Alfons Lerch bei seinen Erläuterungen



Im Gebäude neben dem Eingang zum Volksfestplatz sind die mobilen Elemente gelagert.

## VISIONEN

► **Für die Zukunft** sah Bürgermeister Franz Reichold durchaus noch weitere Möglichkeiten, das Umfeld am Rodinger Esper zu bereichern und „Rodings Schokoladenseite“ damit für alle zu einer Art Erholungs- und Spielraum werden zu lassen.

► **Eine Kneippanlage** beispielsweise könnte im oder am Regen eingebaut werden und für Einheimische wie für Touristen eine Attraktion darstellen.

► **Für die Jugendlichen** könnte sich der Bürgermeister eine Art Klettergarten und weitere Möglichkeiten vorstellen, wo sie sich betätigen, aber auch ganz einfach „abchillen“ könnten.

► **Auf lange Sicht**, so der Bürgermeis-

ter, könnte auch zusätzlich neben der jetzigen Brücke eine eigene Brücke für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden, um deren Sicherheit zu verbessern.

► **Dies alles werde** ein langwieriger und sicherlich auch kostspieliger Prozess, doch Träume und Visionen müssten erlaubt sein. Er hätte sich damals beim Beginn der Planungen für den Hochwasserschutz auch nicht träumen lassen, dass dieser noch in seiner Amtszeit vollendet werden könnte.

► **Vorrangig** sei jedoch, möglichst bald in den Hochwasserschutz für Mitterdorf einzusteigen, dies soll in naher Zukunft geschehen. (pn)

RODING

# Bei Hochwasser überlegt reagieren

Am Rodinger Esper hat eine Hochwasserschutz-Übung stattgefunden. Experten bauten für die Retter zu Anschauungszwecken spezielle Tor-Elemente und Dammbalken ein.

➤ SEITE 21